



NÄCHSTES JAHR WÄHLT ALSBACH-HÄHNLEIN NEU

Am 15. März 2026 sind Kommunalwahlen. Was erwartest du von der Politik für die kommenden Jahre in Alsbach-Hähnlein? Was hättest du dir in der Vergangenheit anders gewünscht? Wie sähe es aus, wenn du die Zukunft vor deiner Haustür ganz aktiv mitgestalten könntest?

Mit dieser Ausgabe wollen wir dir Mut machen, selbst aktiv zu werden. Welche Möglichkeiten es dafür gibt, das erfährst du in dieser Ausgabe. Viel Freude beim Lesen!

Deine Initiative Umweltschutz

INHALT

DAS SIND WIR – 3 –

DAFÜR SETZEN WIR
UNS EIN – 5 –

EINIGE GESICHTER
DER IUHAS STELLEN
SICH VOR:

MAITTA – 7 –

JONAS – 10 –

ARNO – 13 –

CLAUDIA – 15 –

SABINE – 16 –

MARKUS – 17 –

MITMACHEN IST
GANZ EINFACH – 18 –

INFOVERANSTALTUNG
“WÄRMEPUMPE IM
ALTBAU” – 19 –

RÜCKBLICK: UNSERE LISTE DER LETZTEN KOMMUNALWAHL 2021



**DAS SIND WIR:
DEINE LISTE FÜR EIN NACHHALTIG
L(1)EBENSWERTES ALSBACH-
HÄHNLEIN**

Was wir tun, warum es sich lohnt, mitzumachen
und wie du mitgestalten kannst - das erfährst
du in dieser Ausgabe



2026 MIT DIR?



DAS SIND WIR

Die Entscheidungen, die wir heute treffen, wirken sich auf Umwelt und Klima in unserer Region aus. Manche ganz direkt und unmittelbar, manche werden erst in ein paar Jahren ihre Auswirkungen deutlicher zeigen. Damit bestimmen sie die Zukunft unserer Gemeinde wesentlich.

Wer seine Heimat kennt und schätzt, der schützt sie. Hier sind wir: die Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese (kurz: IUHAS). Wir wollen gemeinsam mit euch eine nachhaltig l(i)ebenswerte Zukunft in unserer Gemeinde gestalten. **Dafür stehen wir. Seit 1981.**

Wir sind eine **unabhängige Gruppe** engagierter Bürgerinnen und Bürger, denen die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt, und das schon seit vielen Generationen. Seit 1981 sind wir assoziiert mit "Bündnis 90 / die Grünen".

Wir sind und bleiben unabhängig in allen unseren Entscheidungen und Abstimmungen im Gemeindeparlament - und in unserem Engagement für Alsbach-Hähnlein.

Unser oberstes Ziel: Ein l(i)ebenswertes Alsbach-Hähnlein für die kommenden Generationen. Wir wollen Kommunalpolitik transparent und offen gestalten, unter Beteiligung aller. Wir fördern bürgerliches Engagement. Wir kämpfen für Ziele und Inhalte und nicht gegen Parteien.

In dieser Ausgabe stellen wir uns und unsere Motivation näher vor. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung - und auf jedes Gespräch mit euch.

Lasst uns die Zukunft unserer Gemeinde zusammen aktiv gestalten!



DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

KLIMA & NACHHALTIGKEIT

Global denken, lokal handeln: Mit den Möglichkeiten vor Ort dem Klimawandel aktiv entgegensteuern



KINDER, JUGEND & BILDUNG

Unsere Kinder sind unsere Zukunft: Bedarfsgerechte, chancengleiche Betreuung, Erziehung und Bildung hat für uns höchste Priorität



WIRTSCHAFT & DIGITALES

Nachhaltige & zukunftsfähige kommunale Wirtschaftspolitik, Innovationen fördern



BAUEN & WOHNEN

Schaffung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes für Bauvorhaben, die unsere Gemeinde wirklich lebenswerter machen



NATUR & UMWELT

Vorhandenes Grün in der Gemeinde erhalten und im Hinblick auf den Artenschutz gestalten



ORTSKERN-ENTWICKLUNG

Belebte Ortskerne und Innenentwicklung, statt Flächenversiegelung in Außenbereichen



VERKEHR & INFRASTRUKTUR

"Kompakte Gemeinde" fördern: Kürzere Wege, weniger Autoverkehr, Vorfahrt für Fahrräder und Fußgänger, Stärkung des ÖPNV



ENERGIEWENDE

In allen Bereichen der Gemeinde den Ausstoß von Treibhausgasen senken und den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen erhöhen



SOLIDARITÄT

Gemeinsames Handeln, Respekt & Achtsamkeit im Umgang miteinander und der Natur fördern



SPORT

Sport für die Gesundheit und das Miteinander aller unserer Mitbürger*innen fördern





**MIT DEM RAD ZUR
GEMEINDEVERTRETERSITZUNG NACH HÄHNLEIN**

ZEHN JAHRE ENGAGEMENT FÜR UNSERE GEMEINDE - UND WARUM ICH WEITERMACHE

Vor fast zehn Jahren habe ich mein Mandat als Vertreterin der IUHAS im Gemeindevorstand angetreten. Der Gemeindevorstand ist das Verwaltungsorgan einer Kommune und sorgt dafür, dass die Beschlüsse der Gemeindevertretung umgesetzt werden. Er ist sozusagen das ausführende Organ der Gemeinde. Im Gemeindevorstand wird über alltägliche Verwaltungsangelegenheiten beraten und entschieden.

Dazu gehören beispielsweise:

- die Vorbereitung von Beschlüssen für die Gemeindevertretung
- die Umsetzung gefasster Beschlüsse
- die Entscheidung über laufende Themen wie Bauvorhaben, Finanzen oder Personalfragen
- die Vertretung der Gemeinde nach außen



Damit verbindet der Gemeindevorstand die politische Willensbildung mit ihrer praktischen Ausführung und stellt sicher, dass unsere Gemeindepolitik nicht nur auf dem Papier bleibt, sondern im Alltag sichtbar wird. Die Mitglieder des Gemeindevorstands (Beigeordnete) werden von der Gemeindevertretung gewählt und vereidigt. Die Beigeordneten sind Ehrenbeamte. Die Sitzungen finden in der Regel einmal pro Woche statt und sind nicht öffentlich.

Mein Engagement im Gemeindevorstand war nicht nur politische Arbeit, sondern auch eine persönliche Reise. Angefangen im Jahr 2016 als Beigeordnete hat mich diese Reise in dieser Wahlperiode in meine heutige Position als erste Beigeordnete geführt. Die erste Beigeordnete wird üblicherweise als stellvertretende Bürgermeisterin bezeichnet und vertritt den Bürgermeister bei Amtsgeschäften.

In dieser Funktion habe ich die Gemeinde auch gegenüber anderen Gemeinden vertreten. Dadurch erhielt ich wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise anderer Gemeinden, mit denen sich auch Alsbach-Hähnlein auseinandersetzen muss.

Politik bedeutet immer auch Kompromisse. Nicht jedes Ziel lässt sich sofort verwirklichen, und manche Pläne scheitern an politischen Mehrheiten oder finanziellen Rahmenbedingungen. Doch gerade diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig Ausdauer, Argumentationsstärke und der Blick fürs Ganze sind.

Rückblickend war es eine prägende Zeit, die mir nicht nur Einblicke in die politische Arbeit ermöglichte, sondern mir auch die Gestaltungskraft und das Miteinander unserer Gemeinde verdeutlichte.



Auch nach zehn Jahren ist die Motivation, erneut Verantwortung zu übernehmen, ungebrochen. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- **Verantwortung für unser Gemeinwesen:** Mir ist es wichtig, nicht nur zuzuschauen, sondern aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.
- **Kontinuität und Erfahrung:** Nach zehn Jahre bringe ich Kenntnisse mit, die Prozesse erleichtern und Entscheidungen fundierter machen.

- **Zusammenarbeit im Team:** Die konstruktive Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ist bereichernd und motivierend.
- **Gestaltungsmöglichkeiten:** Themen wie Infrastruktur, Umwelt, Bildung und soziale Einrichtungen liegen mir am Herzen – hier möchte ich auch weiterhin Impulse geben.
- **Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern:** Es motiviert mich, Anliegen und Ideen aus der Bevölkerung direkt in die Gremienarbeit zu tragen.
- **Zukunft der Gemeinde sichern:** Besonders die nachhaltige Entwicklung für kommende Generationen ist mir ein Anliegen.

Ich blicke mit Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück, sehe aber auch, wie viel noch vor uns liegt. Mein Wunsch ist es, weiterhin im Gemeindevorstand tätig zu sein und gemeinsam mit vielen Engagierten die Zukunft unserer Gemeinde verantwortungsvoll zu gestalten.

Eure
Maitta



DAS EXPERIMENT KOMMUNALPOLITIK – UND WARUM ES SICH LOHNT



Ich bin in Seeheim-Jugenheim geboren und habe bis zum Abitur in Alsbach gewohnt. Meine Eltern leben noch heute hier. Das war mit ein Grund, warum wir vor sieben Jahren von Frankfurt nach Alsbach zurückgezogen sind. Nicht nur für Familien mit kleinen Kindern hat unsere Gemeinde und die Umgebung an der Bergstraße viele Vorteile. Dieses Umfeld möchte ich erhalten und noch l(i)ebenswerter machen – denn es hat sich einiges verändert: Manches positiv, manches leider aber auch negativ. **Statt mich nur zu beschweren, wollte ich mich einbringen – mit Ideen und konkreten Vorschlägen. Denn Veränderungen passieren nicht von allein. Sie brauchen Menschen, die anfangen.**

Mich hat außerdem interessiert, wie Politik in der Kommune – und generell – wirklich funktioniert. Vieles kennt man aus den Medien, aber das ersetzt keine eigenen Erfahrungen. Die ersten Monate waren spannend und lehrreich: Wie entstehen Beschlüsse? Was lässt sich auf Gemeindeebene tatsächlich bewegen? Wo hakt es – und warum? Einblicke in ein “System”, die mich bereichert und motiviert haben.

Klar: Kommunalpolitik kostet Zeit, und als Berufstätiger mit kleinen Kindern ist das eine Herausforderung. Deshalb haben wir unsere Abläufe so angepasst, dass Engagement auch mit wenig Zeit möglich ist: An fast allen Fraktionssitzungen kann man per Teams teilnehmen, Briefings für Gemeindevertretung und Ausschüsse gibt es per Messenger. So bleibt man auf dem aktuellen Stand, kann gezielt beitragen – ohne jedes Mal den ganzen Abend zu verplanen. Für mich war das ein echter Gamechanger.

Und ja: Es gibt ernüchternde Momente. Bürokratische Verfahren ziehen sich, Fristen und Zuständigkeiten sind kompliziert, und politische Vorgänge sind nicht immer rational oder auf den ersten Blick nachvollziehbar. Manchmal fragt man sich: “Warum dauert das so lange?” oder: “Wieso wird ein gutes Argument überhört?” Diese Erfahrungen gehören zur Wahrheit dazu.

Gerade deshalb zählt das Konkrete. **Ein persönliches Highlight: die Naturkindergartengruppe – von meiner ersten Idee über Konzepte und Gespräche bis zur Umsetzung.** Zu sehen, wie Kinder heute dort betreut werden, ist unglaublich motivierend. Ähnlich im **Waldmanagement:** Wir haben Schritte angestoßen, die den Wald als Erholungsraum und Klimaschützer stärken. Als Gemeinde sind wir hier heute Vorreiter in der Region. Und auch städtebauliche Konzepte bewegen sich in die richtige Richtung – mit mehr Blick auf Innenentwicklung, Ortsbild und Aufenthaltsqualität. Das macht mich stolz. Es zeigt: Wenn man dranbleibt, bewegt sich etwas – auch auf Grund des eigenen Einsatzes.



Was ich dabei besonders schätze: Man bleibt nah dran – an den Themen vor der Haustür und an demokratischen Prozessen insgesamt. **Man erlebt, wie Politik im Kleinen wirkt: wenn Schulwege sicherer werden, das Ortsbild erhalten bleibt oder Klimaschutz ganz praktisch vorankommt. Und man lernt, Kompromisse nicht als Niederlage zu sehen, sondern als oft notwendigen Schritt, damit Dinge überhaupt passieren.**

Mein Fazit: Nicht meckern, sondern mitmachen. Es geht mit weniger Aufwand, als viele denken. Bring die Zeit mit, die du hast – mal mehr, mal weniger. Jede Stunde hilft. Und das Gefühl, die eigene Gemeinde ein Stück besser zu machen, trägt weit über den Sitzungssaal hinaus.

*Euer
Jonas*



RÜCKBLICK EINES NEULINGS



2015 bin ich von Darmstadt nach Alsbach gezogen. Weil mich interessierte, wie in Alsbach-Hähnlein „Politik gemacht“ wird, bin ich 2017 einfach mal der Einladung aus der IUHAS-Zeitung gefolgt und an einem Montagabend zu einer Fraktionssitzung gegangen.

In Darmstadt war „die Politik“ immer weit weg und abstrakt – ich war dort nie auf die Idee gekommen, mich zu beteiligen. **Hier in Alsbach-Hähnlein ging es plötzlich um ganz konkrete Dinge vor der Haustür – „Wie und wo soll die Kita gebaut werden?“ oder „Wollen wir ein neues Baugebiet?“ oder „Wie wollen wir mit unserem Wald umgehen?“.** Bei den Fraktionssitzungen konnte ich meine Meinung einbringen und lernte, die Themen auch aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. Mich sprach an, dass sich bei Fraktionssitzungen zwar meist eine Mehrheitsmeinung herausbildete, es aber immer möglich war, eine abweichende Haltung zu vertreten – auch bei Abstimmungen in der Gemeindevertretung. Zu dieser Zeit war ich als Zuhörer bei einigen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, um mich zum Fortgang bei Themen zu informieren, die mich besonders interessiert haben.

Bei der Kommunalwahl 2021 kandidierte ich auf der IUHAS-Liste und wurde in die Gemeindevertretung gewählt. Die IUHAS-Fraktion entsandte mich als Vertreter in den Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss. Es standen auch direkt wichtige Themen auf der Tagesordnung, wie das „Quartier22“, der „Netto-Markt an der Bauernkirche“, die „Erstellung einer Klimafunktionskarte“, der „Naturkindergarten“ und der „Runde Tisch Wald“. Dabei war es mir

wichtig, in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen sachlich zu bleiben und meine Argumente zu erläutern, damit die beste Lösung für Alsbach-Hähnlein gefunden werden kann.

Für die vielen neuen Themengebiete gab es glücklicherweise immer jemanden in der Fraktion, der die Sachverhalte kannte und erklären konnte. Auch stehen der IUHAS-Fraktion die Seminare der Grünen offen, um sich tiefer in Sachverhalte einarbeiten zu können. Durch die politische Tätigkeit in der Gemeindevertretung habe ich in dieser Zeit viele interessante Menschen kennengelernt und konnte von vielen – auch aus anderen Fraktionen – lernen.

Wer also wissen möchte, was in Alsbach-Hähnlein passiert und was dahintersteckt, dem kann ich nur empfehlen: fangt an „Politik zu machen“ und beteiligt Euch – jede und jeder kann ganz konkrete Dinge vor der eigenen Haustür bewegen.

Ich jedenfalls werde im März bei der Kommunalwahl wieder kandidieren, weil mir die letzte Wahlperiode Lust auf mehr gemacht hat!

Euer
Arno



KOMMUNALWAHL 2026 – SO WICHTIG WIE NIE ZUVOR

Alles hat seine Zeit... meine Zeit in der Gemeindevertretung für die IUHAS geht zu Ende.



Nach über 23 Jahren für die IUHAS in der Gemeindevertretung beende ich meine aktive kommunalpolitische Arbeit.

1991 bin ich mit meinem Mann nach Hähnlein gezogen und habe sehr schnell gemerkt, dass mir die Mitarbeit bei den IUHAS sehr gut gefällt. **Meine Ideale - Umweltschutz, ökologische Ernährung, weg vom Atomstrom - konnte ich hier einbringen und haben bei der IUHAS eine Heimat gefunden.** Auch die Umsetzung vieler ortspolitischer Themen war mir wichtig und so habe ich von September 1997 bis März 2016 die IUHAS im Gemeindepament und in etlichen Ausschüssen vertreten, von 2012 bis 2018 auch als Vorstandssprecherin der IUHAS. Nach einer Pause in der Legislaturperiode 2016-2021 bin ich im September 2022 als sogenannte „Nachrückerin“ erneut in die Gemeindevertretung berufen worden.

Um meine Verbundenheit zur IUHAS zu zeigen, war es mir immer wichtig, auf der Liste zu den jeweiligen Kommunalwahlen zu stehen. **Durch meine politische Tätigkeit durfte ich viele Menschen kennen lernen, die mich persönlich geprägt haben. Daraus haben sich viele Freundschaften ergeben, die ich nicht mehr missen möchte.** Ich werde die IUHAS auch weiterhin unterstützen und ihr sehr verbunden bleiben. Ich wünsche allen zukünftigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern viel politischen Erfolg.

Eure
Claudia

HÄHNLEIN BRAUCHT DICH

Ich wünsche mir mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ein demokratisches Miteinander zur Kommunalwahl im März 2026.



Ich habe mit vielen Hähnleinerinnen und Hähnleibern gesprochen, für viele ist leider die Kommunalwahl kein Thema. Aber gerade in der Gemeinde aktiv politisch mitzuwirken ist die Ebene, die uns alle primär im täglichen Miteinander betrifft.

Natürlich kostet jedes Engagement, ob im Verein oder in der Gemeindepolitik, Zeit und ist manchmal auch frustrierend. Viele Entscheidungen können für Außenstehende sehr lange dauern, unsere Bürokratie ist da oft hinderlich. Wir haben viel in der Gemeinde erreicht und können Erfolge aufweisen.

Wir sind ein lebens- und liebenswerter Ortsteil, dies höre ich oft bei Veranstaltungen von den Neubürgern in den Neubaugebieten.

Es gibt noch viel zu tun und neue Ideengeberinnen und Ideengeber und engagierte Leute werden für die nächsten Jahre gebraucht! Dazu gehört auch, dass unser Ortsteil Hähnlein auf kommunaler Ebene mit entsprechendem Gewicht vertreten wird.

Vielleicht kann sich jemand derzeit noch nicht vorstellen aktiv zu werden, doch nur wer jetzt auf die Liste geht, kann auch später als Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter nachrücken.

Mach mit, damit unser Ortsteil in Zukunft gut vertreten wird!

*Eure
Sabine*

ENGAGIERE DICH FÜR UNSER LEBENDIGES ALSBACH-HÄHNLEIN

Ihr kennt das Gefühl: Man ärgert sich über politische Entscheidungen, fühlt sich nicht gehört oder wünscht sich mehr Mitsprache bei Themen, die unser tägliches Leben betreffen. Doch was, wenn wir dir sagen, dass du diese Macht hast – hier, direkt vor deiner Haustür?



Wer Lust hat, den Ort mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft in die Hand zu nehmen, ist bei der IUHAS genau richtig. Politik vor Ort ist spannend, vielseitig und direkt: Hier kannst du mit anderen gemeinsam nachhaltige Projekte auf den Weg bringen, über wichtige Fragen mitbestimmen und eigene Ideen einbringen – **immer mit dem Ziel, unser Zusammenleben noch lebenswerter zu machen.**

WAS ERWARTET DICH KONKRET?

- **Regelmäßige Sitzungen:** Die Gemeindevertretung tagt etwa achtmal im Jahr, meistens dienstags um 20 Uhr. In den Schulferien ist grundsätzlich Pause – so lässt sich dein Engagement gut mit Familie und Beruf vereinbaren.
- **Vorbereitung und Austausch:** Unsere Fraktionsrunden finden montags um 20 Uhr statt, gerne auch online – das ist „Homeoffice“ für die Lokalpolitik! Besonders vor den Gemeindevsitzungen ist die gemeinsame Abstimmung wichtig, aber auch neue Ideen und Initiativen sind hier immer willkommen.
- **Gestaltungsfreiheit:** Als Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter bist du nicht nur zum Abstimmen da – du kannst Anträge stellen, eigene Initiativen entwickeln und mit deiner

Stimme vor Ort konkret etwas bewegen. Die Ergebnisse deiner Arbeit werden sichtbar – und das motiviert.

Kommt einfach vorbei und schaut mal rein; so habe ich es auch gemacht und mich sofort willkommen gefühlt. Es macht Freude, sich einzubringen und direkt Auswirkungen zu sehen - und es ist viel einfacher, als man denkt. Ich stelle mich 2026 erstmals zur Wahl und freue mich, wenn auch du dabei bist!

Euer
Markus

MITMACHEN IST GANZ EINFACH

Interesse an Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen genügt!

Du brauchst keine Vorerfahrung – nur den Willen, etwas zu bewegen

Muss ich direkt Mitglied der IUHAS werden?

Nein! Natürlich freuen wir uns immer über neue Mitglieder. Aber du kannst einfach ganz unverbindlich vorbeischaun und ausprobieren, ob und in welchen Bereichen du mitmachen möchtest.

Wieviel Zeit muss ich denn mitbringen, um mitzumachen?

Das liegt ganz bei dir. Wir sind eine bunte Gruppe von Menschen in den unterschiedlichsten Berufs- und Lebenssituationen. Jeder bringt so viel ein, wie er/sie kann und möchte. Das kann eine Unterstützung bei einer Aktion sein - zum Beispiel bei lokalen Aufforstungsprojekten. Oder auch eine regelmäßige Mitarbeit in Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen wie Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehrskonzepte, Soziales, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, ... wir freuen uns über jeden Support!

Bin ich dann automatisch im Gemeindeparlament?

Nein. Die Vertreter der IUHAS im Gemeindeparlament werden von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die nächste Kommunalwahl findet am 15.03.2026 statt. Die sogenannte "Liste" an Personen, die sich zur Wahl aufstellen, muss bis zum 05.01.2026 bei der Gemeinde Alsbach-Hähnlein eingereicht werden. Wenn du dir vorstellen kannst, dich zur Wahl aufzustellen und mit deiner Stimme aktiv für die IUHAS an Gemeindevertreter-sitzungen teilzunehmen, melde dich gerne bei uns!



Lust auf einen echten Beitrag zur Lebensqualität im Ort?

Dann melde dich bei uns – gemeinsam können wir viel bewegen!

Kontakt über: Arno Bosch (arno.bosch@iuhas.net) oder Georg Rausch (vorstand@iuhas.de)



WÄRMEPUMPE IM ALTBAU

GEHT DAS EFFIZIENT?

DISKUTIEREN SIE MIT
PROF. DR.
BENJAMIN KRICK

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

DONNERSTAG,

23.10.25, 19 UHR

BÜRGERHAUS "SONNE"

**WIR LADEN EIN!
INFORMIEREN & AUSTAUSCHEN**



mehr über uns



INITIATIVE UMWELTSCHUTZ
HÄHNLEIN ALSBACH SANDWIESE



WWW.IUHAS.DE



IUHAS - INITIATIVE
UMWELTSCHUTZ HÄHNLEIN
ALSBACH SANDWIESE



NATÜRLICH BERGSTRASSE



MACH MIT UND KOMM VORBEI!
IMMER MONTAGS 20:00 IN ALSBACH
ODER IN HÄHNLEIN (IM WECHSEL)

Impressum:
Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese
Georg Rausch, Rosengartenstraße 9
64665 Alsbach-Hähnlein
vorstand@iuhas.de

Druck: Recyclingpapier, Blauer Engel
Layout & Gestaltung: Sarah-Helene Sowa

*iuhas- für
ein nachhaltig
l(i)ebenswertes
Alsbach-Hähnlein*

